Freizeit und Umweltschutz an einem Ort des Friedens

Beitrag zum Umweltschutz, gesunder Ernährung, Schonung der Ressourcen und des Zusammenlebens durch Stärkung des Bewusstseins und Ausbildung lokaler Gemeinschaften in Themen wie respektvollem Umgang mit biologischer Vielfalt und biologischer Landwirtschaft.



Wirkung
Ernährungssicherheit, Gesundheit verbessern, Prävention

Begleitet durch	Jugendhilfe Weltweit
Projektnummer	MOR 21-056-27
Projektort	- Cremisan
Schwerpunkt	Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft
Mittelbedarf	145 000 Franken für zwei Jahre
Ansprechpersonen	Désirée Schöpfer

Ausgangslage

Vor über hundert Jahren haben die Salesianer Don Boscos auf dem Landgut «Cremisan» bei Bethlehem, Palästina ein Begegnungszentrum für verschiedene Volks- und Religionsgruppen aufgebaut. Die Niederlassung war von Beginn an ein Begegnungszentrum, das friedliches Miteinander fördert.

Die Gegend um Cremisan leidet unter hoher Umweltverschmutzung, extrem knappen natürlichen Ressourcen sowie geringer Verfügbarkeit landwirtschaftlicher Anbauflächen, die es ermöglichen, gesunde Erzeugnisse anzubauen. Zudem leidet die Region unter hoher Arbeitslosigkeit. Durch den Konflikt im Gazastreifen ist die Arbeitslosenrate auf 32 Prozent der Erwerbsbevölkerung angestiegen. Dies ist auf die eingeschränkte Bewegungsfreiheit für die palästinensische Bevölkerung, den zum Stillstand gekommenen Tourismussektor sowie den beschränkten Waren- und Kapitalverkehr im Westjordanland zurückzuführen. . Die Situation wird verschärft durch die Ausweitung der illegalen Siedlungen, was zu einer Fragmentierung der Gebiete unter palästinensischer Kontrolle geführt hat. Auf psychologischer Ebene hat die Kombination aus Krieg, besatzungsbedingter Gewalt sowie wirtschaftlicher und sozialer Not erhebliche Auswirkungen auf die psychische Gesundheit und das psychosoziale Wohlergehen der Bevölkerung – insbesondere der Kinder.

Ziele des Projekts

Durch Bewusstseinsförderung, Sensibilisierungsmassnahmen und Ausweitung eines Modellgartens einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und Schutz der Umwelt und des gesellschaftlichen Miteinanders leisten.

- Förderung des Verständnisses für Umweltthemen
- Verbesserung der Ernährungsgewohnheiten
- Aufbau des nachhaltigen Ökotourismus

DON BOSCO
JUGENDHILFE
WELTWEIT

Was wir tun

Förderung des Umweltbewusstseins und gesunder Ernährung durch Kurse, Ausarbeitung von Lehrmaterialien sowie den Ausbau eines Modellgartens, um damit den Menschen die Dringlichkeit für die Gesundheit, die Achtung der Natur und der biologischen Vielfalt aufzuzeigen.

Sensibilisierung in Umweltfragen
Förderung des Verständnisses für Umweltthemen und Verhaltensänderung bei 350 Kindern und ihren Familien durch Informations- und Sensibilisierungskampagnen im Gebiet von Cremisan.

Ausbau eines Bio-Modellgartens und eines Rebbergs
Auf dem Gelände des Don-Bosco-Zentrums in Cremisan wird ein Bio-Gemüsegarten ausgebaut, wo junge Menschen den Anbau nach biologischen Richtlinien von Obst und Gemüse erlernen können. Die Ernte dient für den Eigenbedarf und den Verkauf. Zudem setzt ein Gärtnerteam 4000 Weinreben der einheimischen Sorte Baladi – die Trauben werden vom eigenen Weingut Cremisan weiter verarbeitet.

Verhaltensänderung und Förderung gesunder Ernährung
Rund 100 Familien erhalten Zugang zu gesundem Obst und Gemüse, das im Bio-Modellgarten angebaut wird. Sie ändern dadurch ihre Gewohnheiten und ihre Ernährung verbessert sich.

Aufbau des nachhaltigen Ökotourismus
Das Projektteam erstellt neue Materialien zur Förderung des Ökotourismus als Konzept und Dienstleistung von Cremisan. Veranstaltungen mit örtlichen Reiseleitern, lokalen Einrichtungen und anderen Menschen, die Kontakt zu Touristen haben, legen den Grundstein für mehr Besucher in Cremisan.